



Wer radelt, muss auch ruhen – und dafür sollte möglichst schon Wochen vor der Seenrunde gesorgt sein. Auf dem Unterkunftsportal der Mecklenburger Seenrunde (rechts) waren am Dienstag nur noch einige wenige Quartiere verfügbar.

FOTOS: SUSANNE SCHUL/UDO ROLL

# Zur Seenrunde ist die Stadt ausgebucht

Von Susanne Schulz

Wer jetzt noch eine Unterkunft fürs Wochenende sucht, kommt in Neubrandenburg zu spät. Das Radsportereignis lockt jedes Jahr mehr Gäste in die Viertorestadt. Die Gastgeber übrigens sind gleich beim ersten Anstieg zum „Bergfest“ aufgerufen.

**NEUBRANDENBURG.** Mal eben 300 Kilometer durch die Seenplatte zu radeln, entschließt sich kaum jemand von heute auf morgen. Das ist auch besser so – nicht nur um ausreichend trainieren zu können für die Mecklenburger

Seenrunde, sondern auch um rechtzeitig eine Unterkunft zu reservieren für das Ereignis, das am Wochenende zum fünften Mal zahlreiche Radsportler samt Familien und Freunden an den Start- und Zielort Neubrandenburg lockt.

Denn wenige Tage vor dem Start sind Hotels und Pensionen, Campingplätze und Privatquartiere selbst im Umkreis von 20 Kilometern kaum mehr zu haben, weiß Nadine Geffe aus der Neubrandenburger Touristinformation. Die Viertorestadt ist ausgebucht.

Auch auf dem Internetportal, das die Veranstalter

der Mecklenburger Seenrunde im vergangenen Jahr für Unterkunft-Bietende und -Suchende ins Leben riefen, waren am Dienstag nur noch einige wenige Plätze verfügbar – vom Schloss-Apartment in Rumpshagen über Doppelzimmer mit Frühstück in Waren bis hin zur Zeltwiese nahe Friedland.

Ebenso wie in den meisten Hotels sind auf dem Campingplatz Gatsch Eck am Tollensesee seit Wochen die Messen gesungen. „Wir mussten schon mehreren Interessenten absagen“, berichtet Platzwart Gunter Lange. Andere hoffen, über eine Warteliste doch noch zum Ziel zu kommen – und sei es wenigstens für einen Stellplatz ganz am Rand und ohne Strom. In den mittlerweile fünf Seenrunde-Jahren sei die Nachfrage stetig gestiegen, weiß Lange. Die verfügbare Fläche wurde auch bereits erweitert, mittlerweile aber sind die Kapazitäten erschöpft.

## Vorsorglich schon buchen für das nächste Jahr

Nicht selten erleben es die Platz-Betreiber, dass zufriedene Gäste vorsorglich gleich fürs nächste Jahr buchen. Überhaupt sichern sich viele Radler, die zum wiederholten Mal die Seenrunde unter die Reifen nehmen, gern die vertrauten Unterkünfte. Für „Debütananten“ wiederum ist oft die Touristinformation – sei es per Internetportal oder telefonisch – die erste Adresse.

Schließlich verheißt der gastfreundliche Ort hinter der Glasfront des HKB am Neubrandenburger Marktplatz neben Quartieren auch jede Menge Informationen. Denn die Mitreisenden wollen meist nicht nur ihre radelnden Angehörigen anfeuern, sondern auch et-

was mehr von Stadt und Umgebung sehen. Zu deren Wohl unterstützt die Touristinformation auch den städtischen Info-Stand auf dem Seenrunde-Gelände im Kulturpark mit Materialien und Beratung. „Damit wollen wir Lust wecken, Neubrandenburg erneut zu besuchen“, verspricht Mitarbeiter Alexander Bahr.

## Starts ab 20 Uhr und dann am Morgen

Die ersten Starter der Mecklenburger Seenrunde gehen am Freitagabend in der Zeit von 20 bis 22 Uhr auf die 300 Kilometer lange Strecke. Weitere starten am Sonnabend zwischen 4.30 und 7 Uhr, bevor dann ab 8.30 Uhr die Starts zur 90 Kilometer langen Frauenrunde beginnen. Um sie alle gleich beim ersten Anstieg anzufeuern, ruft die Stadt zum „Bergfest“ in der Bergstraße auf. Mit Unterstützung von Freiwilliger Feuerwehr und Cheerleadern sollen dort am Freitag von 19.30 bis 22.30 Uhr sowie am Sonnabend von 8 bis 9.30 Uhr die Radler lautstark angefeuert werden.

**Kontakt zur Autorin**  
s.schulz@nordkurier.de



Liegerad als Ruhestätte? Das dürfte kaum genügen, wenn man Kraft für 300 Kilometer braucht. FOTO: FRANK RUMPENHORST